

# **Tot bzw. ausgesetzt-lebend aufgefundene Neugeborene** **im Zeitraum 1. Januar - 31. Dez. 2013**

(ohne Babyklappen- und Anonyme-Geburts-Aussetzungen)

## **I. Tot aufgefundene Neugeborene**

### **01**

3. Febr. In Gelsenkirchen wird in unter einem Dornengestrüpp die Leiche eines neugeborenen Jungen gefunden. Die 16jährigeMutter hatte das Kind direkt nach der Geburt aus einem Fenster im ersten Stock ihrer Wohnung geworfen, die Leiche anschließend in einer Plastiktüte versteckt und in dem Gestrüpp abgelegt.

### **02**

4. April In Grevesmühlen (Mecklenburg-Vorpommern) kommt ein neugeborener Junge in einer Badewanne zu Tode. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass die Frau den Säugling in der Wanne ertränkt hat.

### **03**

5. April In einem Altkleider-Container in Berlin-Neukölln ist ein totes Baby entdeckt worden. Der schon stark verweste Leichnam des kleinen Mädchens wurde von Mitarbeitern einer Recyclingfirma gefunden. Das Baby hatte bei der Geburt gelebt.

### **04**

9. April An der Tangermünder Straße in Berlin-Hellersdorf entdeckt eine Passantin, durch ihren Hund aufmerksam geworden, eine Babyleiche, die in einer Grünanlage lag. Der kleine Junge war verhungert und verdurstet.

### **05**

11. April In Saal bei Kelheim (Niederbayern) zieht ein Spaziergänger in der Nähe eines Sportboothafens einen Einkaufskorb aus dem Wasser der Donau und findet darin einen toten Säugling. Das Kind war bereits am 7. Februar geboren und bald nach der Geburt von seiner Mutter getötet, die Leiche aber erst ca. zwei Monate später mit dem Korb in der Nähe des Hafens abgelegt worden.

### **06**

18. April Die zuständige Polizeistation gibt bekannt, dass bereits Ende März in einem Waldstück im niederbayrischen Grafenau hinter einer Hütte die teilweise verwesene Leiche eines weiblichen Säuglings gefunden wurde. Die Mutter steht in Verdacht, das Kind nach der Geburt getötet und dort vergraben zu haben.

## **07/08**

3. Juni Eine berufstätige Mutter hat gestanden, zwei Säuglinge heimlich im Grab eines Angehörigen bestattet zu haben. Nachdem sie schon zuvor einen angeblich totgeborenen Sohn in diesem Grab heimlich beigesetzt habe, vergrub sie dort auch die Leiche einer Tochter, die sie im März 2013 geboren und direkt nach der Geburt getötet hatte. Die Polizei entdeckte die beiden Babyleichen durch Zufall auf einem Friedhof in Düsseldorf-Unterrath.

## **09**

19. Juni Im Dortmund-Ems-Kanal in Höhe des zu Münster gehörenden Lechtenbergweges wird die Leiche eines neugeborenen Mädchens gefunden, die schon einige Tage im Wasser gelegen hatte. Die Obduktion ergibt, dass das Baby nach der Geburt gelebt hat und durch Gewalt zu Tode kam.

## **10**

10. Juli Im Keller eines Mehrfamilienhauses in Hoyerswerda (Landkreis Bautzen), wird die Leiche eines neugeborenen Jungen gefunden, den seine Mutter heimlich zur Welt gebracht und unversorgt hatte liegen lassen. Es gibt keine Hinweise, dass der Säugling zur Geburt tot gewesen sein könnte. *Schon im August 2011 soll die Frau laut Anklage ein Kind geboren und umgebracht haben. Dessen Leiche wurde jedoch nicht gefunden.*

## **11**

11. Juli Vor einem Seiteneingang der Stadtkirche in Unna wird die Leiche eines neugeborenen Jungen gefunden. Das Kind war vollständig bekleidet und lag in einer Sporttasche. Die Obduktion ergab, dass das Baby nach seiner offenbar ›unprofessionellen‹ Geburt gelebt hatte und erst nach ein bis zwei Tagen gestorben war.

## **12**

16. Juli In Kleinblittersdorf (Saarland) wird in einem Gebüsch hinter dem Parkplatz eines Drogeriemarktes die Leiche eines erwürgten / erdrosselten Säuglings gefunden. Der kleine Junge war mit hoher

Wahrscheinlichkeit nicht in einem Krankenhaus geboren und wenige Stunden nach Geburt getötet worden.

### **13/14**

29. Aug./

2. Sept. In einem Wohnhaus in Cobbenrode, Gemeinde Eslohe im Sauerland werden zwei Babyleichen gefunden. Die eine hatte bereits seit einem Jahr in einer Reisetasche luftdicht verpackt im Keller des Hauses gelegen. Der Vater der Kinder will die Schwangerschaften seiner Frau und die Geburten nicht bemerkt haben. Laut Ergebnis der rechtsmedizinischen Untersuchung ist davon auszugehen, dass es sich bei beiden Babys um Totgeburten gehandelt habe.

### **15**

23. Sept. Ein Landwirt entdeckt auf seinem Hof im nordrhein-westfälischen Weeze bei Kavelaer zwei Babyleichen. Es handelt sich um die Kinder seiner Tochter, die die Zwillinge nach der heimlichen Geburt zunächst in ihrem Zimmer behalten und dann das eine auf einem Strohspeicher und die andere auf dem Dachboden des Hauses versteckt hatte. Das erste der beiden Kinder war tot geboren worden.

### **16**

27. Sept. Ein Neugeborenes, höchstens drei Tage alt, wird in der Babyklappe des Katharinen-Hospitals im westfälischen Unna tot gefunden. Das Kind hatte nach der Geburt gelebt.

### **17**

6./7. Okt. In Sarstedt (Kreis Hildesheim) wird der Leichnam eines Säuglings gefunden. Die Mutter hatte das Baby unmittelbar nach der Geburt in der Toilette getötet. Um die Tat zu vertuschen, soll sie den toten Jungen anschließend in der Nähe ihrer Wohnung am Straßenrand verscharrt haben.

### **18**

22. Okt. Im Garten eines Privatrundstücks in Glindow (Potsdam-Mittelmark) wird ein totes Baby in einem Kompostierer gefunden. Das Baby war erstickt worden. Die Mutter hat die Tat gestanden.

## **19**

23. Okt. Polizeibeamte entdecken im Keller eines Mehrfamilienhauses in Golzow (Märkisch-Oderland) die Leiche eines neugeborenen Jungen in einer Plastiktüte. Die Mutter gesteht, ihren gerade geborenen kleinen Jungen erstochen zu haben.

## **20/21**

23. Okt. Im Vorgarten eines Wohnhauses im oberfränkischen Bad Alexandersbad werden die stark verwesenen Leichen eines neugeborenen Jungen und eines neugeborenen Mädchens entdeckt. Die Kinder waren wahrscheinlich schon 1985 bzw. 1988 getötet worden.

## **II. Ausgesetzt-lebend aufgefundene Neugeborene**

### **22**

26. März Auf einer Straße in Mühlheim/Ruhr wird am frühen Morgen ein ausgesetztes Baby von Anwohnern gefunden. Der Säugling lebt, ist aber in einem kritischen Zustand. Er ist das Kind einer noch sehr jungen Mutter.

### **23**

24. April Ein etwa 14 Tage altes Mädchen wird auf der Damentoilette des Hannoveraner Henriettenstifts von einer Mitarbeiterin des Krankenhauses entdeckt. Das Baby lebt.

### **24**

18. Jun. Auf einem Grünstreifen im niederländischen Roermond wird ein ausgesetztes Baby gefunden. Nachforschungen der Polizei ergeben, dass es sich bei dem Jungen um den leiblichen Bruder eines kleinen Mädchens handelt, das fast zwei Jahre zuvor als Baby auf einem Rastplatz in Hürth bei Köln von einem fremdem, nicht identifizierten Autofahrer an einem Spaziergänger übergeben worden war. Die inzwischen identifizierte Mutter lebt in der Nähe von Köln.

### **25**

2. Juli In Brunsbüttel wird ein Säugling gefunden. Eine Anwohnerin entdeckte das Baby am Morgen gegen 5.00 Uhr im offenen Durchgang eines Mehrfamilienhauses. Das Mädchen lag in

Handtücher eingewickelt in einem Pappkarton. Die Mutter stellt sich.

## **26**

10. Juli Ein Pudel findet in Rethwisch bei Bad Oldesloe ein Baby. Die Mutter hatte das drei Tage alte Kind in Panik am Grundstück ihrer Urgroßeltern ausgesetzt.

## **27**

30. Juli Eine Angestellte der Imlandklinik in Eckernförde findet am Abend auf dem Nachhauseweg in einer Anpflanzung neben dem Krankenhaus ein neugeborenes Mädchen, das trotz leichter Unterkühlung lebt und wohlauf ist.

## **28**

1. Aug. In einem Fahrstuhl des Rathauses in Tangerhütte (Kreis Stendal) wird ein neugeborener Säugling kaum eine Stunde nach seiner Geburt abgelegt und lebend entdeckt.

## **29**

7. Aug. Im Treppenhaus eines Mietshauses in der Münchener Borstei (München Moosach) wird ein erst wenige Stunden alter weiblicher Säugling lebend aufgefunden.

## **30**

23. Aug. Radfahrer entdecken in Bernsdorf (Sachsen, Landkreis Bautzen) ein ausgesetztes Baby. Wegen lauter Schreie waren sie am Parkplatzrand des dortigen ASB-Pflegeheimes auf das Kind aufmerksam geworden. Das in Decken eingehüllte Mädchen lebte und war wohlauf.

### ***III. Zusammenfassung:***

**Eine offizielle Statistik existiert nicht. Die Quellen für die genannten Zahlen und ›Fälle‹ finden sich im Internet. Sie erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sind sichere Mindestzahlen.**

<b>tot aufgefunden</b>	<b>21</b>
<b>lebend aufgefunden</b>	<b>9</b>
<b>unklar</b>	<b>1 (vgl. 10)</b>

**Gesamtzahl**

**31**

**Elf der genannten Kinder (01, 03, 04, 09, 10, 11, 16, 21, 22, 23, 24) wurden in Städten/Ortschaften gefunden, in denen bzw. von denen aus Babyklappen und/oder Angebote zur anonymen Geburt vergleichsweise leicht erreichbar sind.**